



Rathaus Umschau

Montag, 21. Juli 2014

Ausgabe 135

muenchen.de/ru

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise	2
Meldungen	4
› Münchner Schulwettbewerb zur Stadtentwicklung	4
› MBQ: Projekte und Träger stellen sich vor	6
› Servicezentrum der Lokalbaukommission morgen geschlossen	6
› Beratungsstelle am Mittwoch geschlossen	6
› Stadtbibliothek Sendling präsentiert „Sendlinger G’schichten“	7
› Ausstellung „Ramersdorf“ in der Stadtbibliothek	7
› Monacensia präsentiert die neue Münchner Volksmusikszene	8
› Bauzentrum München: Vortrag über Schadstoffe im Haus	8
› Vortrag: Nachbarliche Rechte bei Baugenehmigungsverfahren	9
› Münchner Hoagartn in Pasing	9
Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat	
Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften	

Terminhinweise

Wiederholung

Montag, 21. Juli, 19 Uhr, Lenbachhaus, Georg-Knorr-Saal

Stadtrat Marian Offman (CSU-Fraktion) spricht in Vertretung des Oberbürgermeisters Grußworte zur Preview der Ausstellung „Menschliches, Allzumenschliches – Die Neue Sachlichkeit im Lenbachhaus“.

Wiederholung

Montag, 21. Juli, 20 Uhr,

Jesuitenkirche St. Michael, Neuhauser Straße 6

Oberbürgermeister Dieter Reiter und Martin Wagner, Hörfunkdirektor des Bayerischen Rundfunks, sprechen bei dem gemeinsamen Konzert der Münchner Philharmoniker und des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks zum Gedenken an Maestro Lorin Maazel.

Achtung Redaktionen: Pressekontakt: Münchner Philharmoniker, Christian Tauber, presse.philharmoniker@muenchen.de, Telefon 4 80 98-51 00.

Wiederholung

Dienstag, 22. Juli, 10 Uhr, Saal des Alten Rathauses

Im Rahmen eines Festakts überreicht die Münchner Volkshochschule (MVHS) Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Lehrgänge zum Mittelschulabschluss und zur Mittleren Reife Abschlusszeugnisse. Professor Dr. Klaus Meisel, Managementdirektor der Münchner Volksschule, hält die Zeugnisrede. Grußworte sprechen Stadtschulrat Rainer Schweppe sowie Martha Doll, Leiterin der Abteilung Interkulturelle Arbeit und Migration im Sozialreferat, in Vertretung der Sozialreferentin, und Steffie Lux, Vorstandsmitglied im Kreisjugendring.

Achtung Redaktionen: Presseauskünfte erteilen Andrea Kuhn-Bösch, Fachgebietsleitung Grundbildung und Schulabschlüsse an der MVHS, Telefon 54 82 25 16, andrea.kuhn-boesch@mvhs.de und Susanne Lößl, Pressestelle der MVHS, Telefon 4 80 06 61 88, susanne.loessl@mvhs.de.

Wiederholung

Dienstag, 22. Juli, 11 Uhr,

Kletter & Boulderzentrum München Süd, Thalkirchner Straße 207

Pressekonferenz zur Boulder-Weltmeisterschaft, die vom 21. bis 23. Juli im Münchner Olympiastadion stattfindet. Stadträtin Kristina Frank (CSU-Fraktion) spricht in Vertretung des Oberbürgermeisters über die Hintergründe, das Spitzensportevent im Bouldern in München auszurichten.



Matthias Keller, Organisationsleiter und Ressortleiter Leistungsbergsport im Deutschen Alpenverein, informiert zum Ablauf und Teilnehmerfeld der Veranstaltung. Monika Retschy, Teilnehmerin an der Boulder-WM und Zwölfte der Gesamtwertung des Boulder-Weltcups, spricht über sportliche Ambitionen.

Wiederholung

Dienstag, 22. Juli, 11.30 Uhr

Kreisverwaltungsreferat, Ruppertstraße 11, 5. Stock, Raum 524

Kreisverwaltungsreferent Dr. Wilfried Blume-Beyerle trifft nach 14 Jahren das erste türkische „Optionskind“ wieder und berichtet über Änderungen bei der Optionskinder-Regelung.

Als Optionskinder werden Kinder beziehungsweise Jugendliche bezeichnet, die neben der deutschen Staatsangehörigkeit zusätzlich die ausländische Staatsangehörigkeit ihrer Eltern besitzen. Mit Beginn der Volljährigkeit mussten sie sich bisher bis spätestens zum 23. Geburtstag entscheiden, welche Staatsangehörigkeit sie behalten wollen.

Der Termin ist auch für Fotografen geeignet.

Wiederholung

Dienstag, 22. Juli, 19 Uhr,

Seestadt im Englischen Garten, Kleinhesselohe 5

Der Leiter des Referats für Arbeit und Wirtschaft, Bürgermeister Josef Schmid, begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Prof-Treffs, einer fachübergreifenden Kommunikationsplattform für Wissenschaft und Kongresswirtschaft. Zu der Veranstaltung laden München Tourismus und die Munich Congress Alliance MCA Wissenschaftler der Münchner Universitäten, Institute und Forschungseinrichtungen zum interdisziplinären Austausch ein.

Wiederholung

Dienstag, 22. Juli, 20 Uhr, Postgaragen, Deroystraße 3 - 5

Bei der Auftaktveranstaltung zur Veranstaltung „DeMo 14“ (22. bis 24. Juli) der Deutschen Meisterschule für Mode der Landeshauptstadt München begrüßt Bürgermeisterin Christine Strobl die Gäste. Die „DeMo 14“ zeigt einen Querschnitt der vielfältigen Ergebnisse aus Design und Mode. Präsentiert werden die Kollektionsmodenschau, die Kollektionen der Studierenden der Entwurfsklasse sowie ausgewählte Projekte und Abschlussarbeiten aus dem Bereich Kommunikationsdesign. Weitere Infos unter www.meisterschule-fuer-mode.de

Mittwoch, 23. Juli, 12 Uhr, Ratstrinkstube

Pressekonferenz zum 100-Tage-Programm von Oberbürgermeister Dieter Reiter. Der OB berichtet dabei über die bisher erfolgte Umsetzung der zehn Schwerpunkte seines „Vertrags mit den Münchnerinnen und Münchern“.

**Donnerstag, 24. Juli, 9 Uhr,
Berufsinformationszentrum, Agentur für Arbeit, Kapuzinerstraße 30**

Bürgermeisterin Christine Strobl eröffnet die Jahrespräsentation des Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramms (MBQ). Grußworte sprechen Ulrike Sommer, stellvertretende Geschäftsführerin operativ der Agentur für Arbeit München, sowie Martina Musati, Geschäftsführerin des Jobcenters München.

Bei der Veranstaltung stellen alle Projekte und Träger ihre Arbeit vor, die zum Programmbereich Zweiter Arbeitsmarkt des MBQ gehören. Vorrangiges Ziel ist der Abbau der Langzeitarbeitslosigkeit.

(Siehe auch unter Meldungen)

**Donnerstag, 24. Juli, 17 Uhr, Referat für Stadtplanung und
Bauordnung, Foyer des PlanTreffs, Blumenstraße 31**

Preisverleihung und Ausstellungseröffnung zum Münchner Schulwettbewerb für Stadtentwicklung „mitdenken – mitreden – mitplanen“ mit Stadtschulrat Rainer Schweppe und Stadtdirektor Stephan Reiß-Schmidt vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung.

(Siehe auch unter Meldungen)

Meldungen

Münchner Schulwettbewerb zur Stadtentwicklung

(21.7.2014) Knapp 450 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus allen Schularten haben sich im Jahr 2013/14 am Münchner Schulwettbewerb zur Stadtentwicklung „mitdenken – mitreden – mitplanen“ beteiligt. Am Donnerstag, 24. Juli, verleihen Stadtschulrat Rainer Schweppe und Stadtdirektor Stephan Reiß-Schmidt vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung im Foyer des PlanTreffs, Blumenstraße 31, um 17 Uhr die Preise. Schülerinnen und Schüler umrahmen die Preisverleihung mit Musik, Text und Tanz. Die Ausstellung mit den 18 Beiträgen ist von 25. Juli bis 25. September von Montag bis Freitag jeweils von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Die Vielfalt der Arbeiten ist groß: Eine Bank im Stil von Antoni Gaudí, platzsparende Minihäuser, ein künstlicher Wald für den Marienhof – auch in diesem Jahr gingen beim Münchner Schulwettbewerb zur Stadtentwicklung wieder unterschiedliche Beiträge ein. In Texten, Bildern, Zeichnungen, Architekturmodellen, Theaterstücken und Filmen setzten die Schülerinnen und Schüler sich mit Stadtteilentwicklung, öffentlichem Raum, Wohnen und Bauen auseinander – Themenbereiche, die gerade in München aktueller denn je sind.

So haben Jugendliche aus Fürstenried eine Bank zum Verweilen entwickelt, die den Sitzgelegenheiten im berühmten Park Güell in Barcelona ähnlich ist. Die Jugendlichen wurden unterstützt von Auszubildenden der Münchner Bauinnung. Meisterschüler für das Bauhandwerk konstruierten Minihäuser, die temporär an verschiedenen Orten aufgestellt werden können und viel Platz auf wenig Raum ermöglichen. Eines davon wird auf der Messe „Bau 2015“ gezeigt. Einen wilden dichten Wald mitten auf dem Marienhof zum Erholen vom Lärm der Innenstadt hat sich ein anderer Schüler ausgedacht.

Jugendliche der Städtischen Fachschule für Drucktechnik und Papierverarbeitung haben eine begehbare Luftbildkarte erstellt, die dauerhaft im Servicezentrum der Lokalbaukommission Platz finden soll. Und schon jetzt steht fest, dass das Städtische St.-Anna-Gymnasium für sein Projekt „Wohnlabor“ auch einen Preis im bundesweiten Kultur-Wettbewerb „Kinder zum Olymp!“ erhält: Zwei Wochen lang haben 20 Schülerinnen und Schüler in einem leerstehenden Gebäude der städtischen Wohnungsbau-gesellschaft GWG in Sendling vor dessen Sanierung geforscht, experimentiert, geplant und gebaut. Weitere Beiträge des diesjährigen Schulwettbewerbs drehen sich um Lebensstile, Heimat und Mobilität.

Den Münchner Schulwettbewerb zur Stadtentwicklung gibt es seit 1998. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung und das Referat für Bildung und Sport loben ihn jedes Jahr gemeinsam aus. Ziel ist es, junge Menschen dazu zu animieren, sich mit der Stadt und ihren Entwicklungen auseinanderzusetzen – auch im Konsens mit anderen.

Weitere Informationen zum Wettbewerb und den aktuellen Beiträgen gibt es im Internet unter www.muenchen.de/plan. Auf Anfrage finden Führungen durch die Ausstellung statt (Kontakt: edeltraud.mieraubaehr@muenchen.de). Bilder von der Ausstellungseröffnung stehen ab Freitag, 25. Juli, 13 Uhr unter www.muenchen.de/plan zum Download bereit.

MBQ: Projekte und Träger stellen sich vor

(21.7.2014) Die Projekte und Träger des Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramms (MBQ) stellen sich auf ihrer Jahrespräsentation am Donnerstag, 24. Juli, im Berufsinformationszentrum der Öffentlichkeit vor. Im Mittelpunkt stehen die Programme „Verbundprojekt Perspektive Arbeit (VPA)“ und „Soziale Betriebe“, die mit ihren verschiedenen Ansätzen und Angeboten Erfolg versprechende Strategien zur Integration von Langzeitarbeitslosen aufzeigen. An Infoständen und im Rahmen von Vorträgen können sich alle Interessierten über die Arbeit der Träger und über die Projekte informieren. Vorrangiges Ziel aller Projekte ist der Abbau der Langzeitarbeitslosigkeit.

Insgesamt bietet das MBQ über 8.000 Menschen jährlich eine Beschäftigungs- oder eine Qualifizierungsmaßnahme an. Das MBQ ist das deutschlandweit größte kommunale Arbeitsmarktprogramm. Mit mehr als 110 Förderprojekten will es die Chancen derjenigen verbessern, die auf dem Münchner Arbeitsmarkt benachteiligt sind. Das MBQ begleitet Langzeitarbeitslose, Menschen mit Migrationshintergrund, Alleinerziehende oder Berufsrückkehrerinnen auf ihrem Weg zurück in die Beschäftigung. Der Münchner Stadtrat stellt dafür jährlich rund 29 Millionen Euro zur Verfügung. Davon werden 2014 voraussichtlich 1.200 Beschäftigungsmaßnahmen, rund 3.000 Qualifizierungen und zahlreiche Beratungen finanziert. Die Förderprojekte werden in enger Abstimmung mit dem Jobcenter München und der Agentur für Arbeit München durchgeführt und weiterentwickelt. Die Eröffnung ist um 9 Uhr, der Markt der Möglichkeiten ist von 9.30 bis 15 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen im Internet unter www.muenchen.de/mbq.

Servicezentrum der Lokalbaukommission morgen geschlossen

(21.7.2014) Wegen einer internen Veranstaltung ist das Servicezentrum der Lokalbaukommission im Referat für Stadtplanung und Bauordnung am morgigen Dienstag, 22. Juli, ab 12 Uhr geschlossen. Die Zentralregistratur hat regulär geöffnet.

Beratungsstelle am Mittwoch geschlossen

(21.7.2014) Die Beratungsstelle zu sexuell übertragbaren Infektionen einschließlich Aids ist am Mittwochnachmittag, 23. Juli, wegen einer internen Veranstaltung geschlossen. Es finden weder Beratungen statt, noch werden Befunde mitgeteilt. Am Donnerstag, 24. Juli, gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten. Die Beratungsstelle befindet sich im Referat für Gesundheit und Umwelt, Bayerstraße 28a. Informationen gibt es im Internet unter www.muenchen.de/aidsberatung.

Stadtbibliothek Sendling präsentiert „Sendlinger G'schichten“

(21.7.2014) Im August wäre der Schriftsteller Sigi Sommer 100 Jahre alt geworden. Als „Blasius, der Spaziergänger“ lief der Großstadtpoet mehr als 37 Jahre lang für die Abendzeitung durch München und unterhielt die Leser mit scharfsinnigen, ironischen und vor allem witzigen Texten. Sendling erhält dabei besondere Aufmerksamkeit, denn dort ist Sommer aufgewachsen, dort besuchte er auch von 1920 bis 1928 die Grundschule am Gotzinger Platz. In dem Band „Sendlinger G'schichten“ sind nun erstmals seine besten Geschichten über diesen Münchner Stadtteil zusammengestellt. Präsentiert wird das Werk am Donnerstag, 24. Juli, um 19.30 Uhr im Saal der MVHS Süd, Albert-Roßhaupter-Straße 8.

Die Geschichten lassen den Leser in die Lebensumstände der 1920-er Jahre eintauchen. Die Fabrik, die Großmarkthalle, das Vorstadtkino, der Flaucher, der Arbeitslosenlido, die Schinderbrücke und vieles mehr wird durch Sigi Sommers wachen Blick und seinen unnachahmlichen Schreibstil fühlbar. Die Cousine Helga Lauterbach-Sommer trägt einige dieser Geschichten vor und gibt Einblick in das Leben und Wirken Sigi Sommers. Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Stadtbibliothek Sendling, der Münchner Volkshochschule (MVHS) Süd und des Allitera Verlags. Zur Begrüßung spricht der Vorsitzende des Bezirksausschusses Sendling, Markus Lutz, und Alt-Oberbürgermeister Christian Ude erzählt von seinen persönlichen Erinnerungen an Sigi Sommer.

Die Anmeldung ist bei allen Anmeldestellen der Münchner Volkshochschule unter der Kursnummer CS 3215E möglich. Restkarten gibt es an der Abendkasse. Der Eintritt kostet 6 Euro.

Ausstellung „Ramersdorf“ in der Stadtbibliothek

(21.7.2014) Der Arbeitskreis Stadtteilgeschichte Ramersdorf e.V. zeigt von Donnerstag, 24. Juli, bis Freitag, 10. Oktober, in der Stadtbibliothek Ramersdorf, die Ausstellung „Ramersdorf – 150 Jahre bei München“. Der Wallfahrtsort Ramersdorf wird in einer Freisinger Urkundenabschrift, die aus der Zeit zwischen 1006 und 1022 stammt, erstmals genannt und war bis zu Beginn des 19. Jahrhunderts ein sehr kleines, ökonomisch orientiertes Dorf. Im Jahr 1864 erfolgte die Eingemeindung in die Stadt München, was damals rund 600 Bewohner betraf. Diese ländliche Beschaulichkeit hielt sich bis zum Ersten Weltkrieg, obwohl einige Ziegeleien und erste Industriebetriebe neu errichtet wurden. Die Ausstellung zeigt viele historische Fotografien und Dokumente, welche die Entwicklung bis hin zum heutigen modernen Stadtviertel beleuchten. Verschiedene Informationstafeln und Exponate zu Themen wie Bautätigkeit, Verkehrserschließung, In-

dustrialisierung und Schulwesen ermöglichen Einblicke in die 150-jährige Geschichte seit der Eingemeindung.

Zur Ausstellungseröffnung am Donnerstag, 24. Juli, um 18 Uhr in der Stadtbibliothek Ramersdorf, Führichstraße 43, gibt Renate Wirthmann vom Arbeitskreis Stadtteilgeschichte Ramersdorf e.V. weitere Hintergrundinformationen. Die Ausstellung ist Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10 bis 19 Uhr, am Mittwoch von 14 bis 19 Uhr zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Monacensia präsentiert die neue Münchner Volksmusikszene

(21.7.2014) Noch bis Ende Juli präsentiert das städtische Literaturarchiv Monacensia mit der Reihe „Grad raus. Monacensia im Wirtshaus – Musik und Literatur“ junge Musikerinnen und Musiker der neuen Münchner Volksmusikszene. Am Mittwoch, 23. Juli, 20 Uhr, gastiert sie unter dem Motto „Preisklasse“ im Wirtshaus am Bavariapark, Theresienhöhe 15. Mit dabei sind die Gruppe Singermaschin, die zuletzt mit dem Fraunhofer Volksmusikpreis geehrt wurde, und der Niederbayerische Musikantenstammtisch, der schon Bayerns ältesten Volksmusikpreis, den „Zwieseler Fink“, errungen hat. Zusammengebracht werden sie an diesem Abend mit der noch recht neuen Band „Oansno“. Veranstalter sind das Wirtshaus am Bavariapark und die Monacensia. Der Eintritt ist frei. Infos zum Wirtshaus am Bavariapark sind im Internet unter www.wirtshaus-am-bavariapark.com abrufbar.

Der letzte Termin der Reihe „Grad raus. Monacensia im Wirtshaus – Musik und Literatur“ im Hollerhaus Irschenhausen am Sonntag, 27. Juli, mit Hasemanns Töchter, dem Harfenduo Franz und Fanziska Eimer, dem Lyriker Josef Brustmann und dem bayerisch-sumatranischen Klangkünstler Ardhi Engl ist bereits ausgebucht. Die Monacensia ist dort aber noch bis 14. September mit der Ausstellung „Heimweh nach draußen. Liebe und Literatur im Isartal“ zu Gast. Die Öffnungszeiten sind Samstag und Sonntag von 13 bis 18 Uhr. Informationen zum Hollerhaus unter www.hollerhaus-irschenhausen.de.

„Grad raus. Monacensia im Wirtshaus – Musik und Literatur“ ist eine Veranstaltungsreihe der Monacensia im Rahmen des bayernweiten Festivals „Lokalklang“ (www.lokalklang.de). Alle Veranstaltungen sind unter www.muenchner-stadtbibliothek.de/monacensia abrufbar.

Bauzentrum München: Vortrag über Schadstoffe im Haus

(21.7.2014) Um sich in der Wohnung wirklich wohl zu fühlen, muss auch das Wohnklima stimmen. Bestimmt wird dieses durch die Wechselbeziehungen zwischen Mensch, Haus und Umwelt. Was belastet die Gesund-

heit und was wirkt sich beim Wohnen schädlich auf die Umwelt aus, sind dabei entscheidende Fragen. Architekt und Baubiologe Christoph Bijok zeigt, welche Schadstoffe es zum Beispiel in der Wärmedämmung, in Oberflächen von verschiedenen Materialien sowie in Farben und Klebstoffen geben kann. Sein Vortrag im Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10, findet am Dienstag, 22. Juli, um 18 Uhr statt. Im Rahmen des Vortrags geht Bijok auch auf individuelle Fragen der Besucherinnen und Besucher ein. Der Eintritt ist frei.

Vortrag: Nachbarliche Rechte bei Baugenehmigungsverfahren

(21.7.2014) Wird auf dem Nachbargrundstück ein Bauvorhaben geplant, kann sich dies auf die eigene Immobilie auswirken. Was während und nach dem Baugenehmigungsverfahren unternommen werden kann, um die Beeinträchtigung zu minimieren, erläutert Rechtsanwalt Peter Steiniger am Mittwoch, 23. Juli, um 18 Uhr im Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10. Weil der Weg die Nachbarn oft vors Gericht führt, wird ebenfalls erläutert, wann der öffentlich-rechtliche Weg zum Verwaltungsgericht und wann der zivilrechtliche Weg zum Amts- oder Landgericht besser ist. Im Rahmen des Vortrags kann auch auf individuelle Fragen der Besucherinnen und Besucher eingegangen werden. Der Eintritt ist frei.

Münchner Hoagartn in Pasing

(21.7.2014) Das Kulturreferat der Stadt München lädt am Freitag, 25. Juli, 19 Uhr (Saalöffnung ab 18 Uhr), zu einem Hoagartn in der Gaststätte „Zur Post“ in der Bodenseestraße 4 ein. Unter der Hoagartnleitung von Traudi Siferlinger haben sich zum Singen und Musizieren bereits angekündigt: de Vazupft'n, d'Vuizbandoffen, die Nagl-Musi, das Duo Knöpf und Soatn, die Feldmochinger Sängerinnen und die Dreiklangsseligkeit. Der Münchner Hoagartn ist ein monatliches offenes Sänger- und Musikanten-Treffen, bei dem die teilnehmenden Gruppen nicht ausgewählt oder bestellt sind, sondern sich selbst melden. Die Veranstaltungsorte variieren, die Hoagartn finden jeweils mit Bewirtung in einem anderen Stadtteil statt. Es wird gemeinsam gesungen, musiziert und sich unterhalten. Der Eintritt ist frei, Gäste sind herzlich willkommen, Platzreservierungen können leider nicht vorgenommen werden. Nähere Informationen unter www.muenchen.de/volkskultur.

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Inhaltsverzeichnis

Montag, 21. Juli 2014

**Aus aktuellem Anlaß: die Landeshauptstadt
und die Schwulen**

Anfrage Stadtrat Karl Richter (BIA)



Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

Anfrage
21.07.2014

Aus aktuellem Anlaß: die Landeshauptstadt und die Schwulen

Unter Beteiligung prominenter Stadtpolitiker fand am Samstag, 19.07., in München die in Deutschland inzwischen übliche Schwulenparade „Christopher Street-Day“ statt. Ausweislich des Münchner Polizeiberichtes kam es dabei zu „verschiedenen Zwischenfällen“. Der Polizeibericht vermerkt wörtlich: „ U.a. fielen Polizeibeamten Personen auf, die von einem Doppeldeckertruck die Oberleitungen der Trambahn anfassten. Zum Glück wurden die Leitungen vor der Veranstaltung in einen stromlosen Zustand versetzt.“ (Quelle: www.polizei.bayern.de/muenchen/news/presse/aktuell/index.html/203864). – Hierzu sowie zu jüngsten Aktivitäten der LHM im Rahmen der Förderung schwullesbischer Aktivitäten in der Partnerstadt Kiew ergeben sich Fragen.

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Inwieweit sind Stromabschaltungen beim Oberleitungsnetz der Trambahnen als begleitende Maßnahme bei Umzügen im Stadtgebiet üblich?
2. Laut dem schwullesbischen Online-Portal „queer.de“ planten LGBT (= „Lesbian, Gay, Bi, Transgender“; KR)-Aktivisten für die Woche zwischen 29.06. und 06.07., in der Partnerstadt Kiew „trotz der augenblicklichen Krise eine CSD-Woche zu organisieren“. „Die Kontaktgruppe Munich Kiev Queer, die jenseits der Pride-Kooperation gemeinsame Aktionen der Münchner und der Kiewer Szene koordiniert, will eine Reise nach Kiew organisieren. Die Besucher sollen auch die Polit-Parade besuchen, sollte das aus Sicht der ukrainischen Aktivisten sinnvoll sein. Diese Initiative des CSD München wird auch vom Kulturreferat der Stadt München unterstützt.“ (Quelle: http://www.queer.de/detail.php?article_id=21554). Hat diese Reise stattgefunden? Welche Münchner Stadtpolitiker haben sich ggf. daran beteiligt? Mit städtischen Mitteln in welcher Höhe hat das Kulturreferat diese „Initiative des CSD München“ wie angekündigt unterstützt? Mit städtischen Mitteln in welcher Höhe wurde ggf. die – ebenfalls im Vorfeld angekündigte – Teilnahme ukrainischer LGBT-Aktivisten am Münchner CSD 2014 von der LHM unterstützt?

Karl Richter, Stadtrat

PRESSEMITTEILUNG

Fotowettbewerb: muenchen.de sucht die schönsten Bilder des Sommers

Der Tag am See, der Sonnenuntergang über den Dächern der Stadt, lauschige Abende im Lieblingslokal: Der Münchner Sommer ist voller Geschichten, Erlebnisse und Bilder. Das offizielle Stadtportal kürt die schönsten Sommerfotos, die alle Teilnehmer direkt in der München App hochladen können. Auf die Gewinner warten viele tolle Preise.



München, 18. Juli 2014: Die gelungensten Schnappschüsse des Münchner Sommers sucht muenchen.de in der kostenlosen München App für Android und iOS. In jeder der vier Aktionswochen im Juli und August gibt es gleich zwei Gewinner: Den ersten küren die Nutzer der App per Love-Funktion selbst, der Zweite wird aus den verbliebenen Teilnehmern ausgelost.

Beginn des Fotowettbewerbs ist am 18. Juli. Jede Aktionswoche steht unter einem besonderen Motto: Vom 18. bis 28. Juli werden erfrischende

Bilder von Badeseen und Eisdielen gesucht. Vom 28. Juli bis 04. August sind Parks, Spielplätze und Aussichtspunkte dran. Fotografien der persönlich liebsten Gebäude, Sehenswürdigkeiten und Kirchen können die Teilnehmer vom 04. bis 11. August einreichen. Und in der letzten Aktionswoche vom 11. bis 18. August nehmen alle eingereichten Eindrücke aus Nachtleben und Restaurants am Wettbewerb teil.

Die München App

München überall dabei, schnell und übersichtlich: Mit der kostenlosen App von www.muenchen.de, die bereits auf mehr als 200.000 Geräte geladen wurde, haben Sie stets den Überblick. Die praktische Umgebungssuche hilft beim Aufspüren von Restaurants, Bars, Hotels, Geldautomaten oder Apotheken. Der umfangreiche Eventkalender zeigt Ihnen, was auf den Bühnen der Stadt los ist. Im Kinoprogramm finden Sie alle Filme der Münchner Kinos, mit Trailern und den aktuellen Top Ten. Und auch die Serviceangebote der Stadt sind über die App mobil erreichbar.

Hier geht es direkt zum Download: www.muenchen.de/foto

Über muenchen.de

muenchen.de ist das offizielle Portal für die Landeshauptstadt München. Mit bis zu 2,4 Millionen Besuchen und 12 Millionen Seitenaufrufen im Monat ist muenchen.de heute das mit Abstand meistbesuchte Münchner Service-Portal und gleichzeitig eines der erfolgreichsten deutschen Stadtportale. Die zentrale Adresse www.muenchen.de ist Ausgangspunkt für alle Informationen und Services rund um das Münchner Stadtleben:

In der Portalrubrik „Rathaus“ finden sich die exklusiven Services der Stadtverwaltung und der Stadtpolitik. Der Bereich „Veranstaltungen“ umfasst Münchens top-aktuellen Veranstaltungskalender mit den Highlights aus der Freizeit- und Kulturszene. Das übersichtliche Kinoprogramm bietet Filmtipps, Trailer und Bildergalerien. Das „Stadt-Branchenbuch“ umfasst als meistgenutztes Firmenverzeichnis eine breite Palette an Dienstleistungen und erleichtert die Auswahl des richtigen Geschäftes. Weitere zentrale Bereiche des Portals sind die bunten Magazine zu Shopping- und Gastro-Trends. Touristen informieren sich zusätzlich auf mehrsprachigen Seiten über Sehenswürdigkeiten und vor allem über das Münchner Hotelangebot. muenchen.de gibt es auch als App für unterwegs auf iOS (Apple) und Android. Hervorzuheben sind außerdem die Social Media Plattformen des Stadtportals auf Facebook, Youtube, Twitter und Google+ sowie der Blog „muenchner-momente.de“. Allein die Seite facebook.de/muenchen zählt über 400.000 Fans.

Kontakt:

Portal München Betriebs-GmbH & Co. KG
Juliane Werr
Fraunhoferstraße 6
80469 München
Tel.: 089 / 23 00 18 - 0
E-Mail: presse@portalmuenchen.de